

Vorstandssitzung bei Dieckhoff in Wuppertal

Service- und Dienstleister aus Wuppertal



Visite bei Dieckhoff in Wuppertal (v.l.): Martin Dieckhoff, Werner Ebel (Schatzmeister), Werner Nachbar (Mitgliederbeauftragter), Ralph Morlampen (Vorsitzender Landesgruppe Mitte), Heidrun Bornemann (2. Vorsitzende), Gert Wohlgemuth (Pressereferent), Gerhard Gruner (Internetbeauftragter), Hans-Ulrich Steinkopf (1. Vorsitzender), Kilian Dieckhoff und Jan Beekmanns.

Wuppertal im Bergischen Land war Treffpunkt für die erste Vorstandssitzung des FWL in 2013. Die Firma Karl Dieckhoff war Gastgeber, Kilian und Martin Dieckhoff sowie Roswitha Hagemann begrüßten die Gäste im Hause. In der anschließenden kurzen Präsentation wurde die Firma Karl Dieckhoff vorgestellt. „Dieckhoff wird von vielen als Händler eingestuft“, sagte Martin Dieckhoff. Als Händler habe man auch 1931 begonnen, mit der Eigenproduktion startete die Firma aber schon 1955, erläuterte er weiter. „Damals wurden Textilien aus erstklassigem deutschen Gewebe für das Gesundheitswesen hergestellt.“

Zurzeit wird die Firma bereits in der 3. Generation geführt. „Und das gelingt ganz gut“, berichtete Dieckhoff. Produziert wird an den Standorten Wuppertal und Kollwitz, von Wuppertal aus wird die gesamte Herstellung gesteuert. Dieckhoff fertigt nicht in Asien. Das Unternehmen entwickelt und produziert eine komplette Produktpalette für das Gesundheitswesen. Dazu kommt noch Handelsware. „Wir sehen und als Service- und Dienstleister“, betonte Martin Dieckhoff vor den Vorstandsmitgliedern.



Auch auf dem Programm stand ein Besuch im Museum für Frühindustrialisierung in Wuppertal.

Beim anschließenden Rundgang, den auch Jan Beekmans aus der Materialwirtschaft begleitete, konnten sich die Gäste davon überzeugen. Die Vielfalt des Angebotes, der Bereich Entwicklung und Zuschnitt



sowie der Bereich Qualitätskontrolle hinterließen bei ihnen einen sehr überzeugenden Eindruck. Unter www.dieckhoff-textil.de lässt sich dies errahnen.

Am nächsten Morgen trafen sich die Vorstandsmitglieder sowie Kilian und Martin Dieckhoff zu einem Besuch im Museum für Frühindustrialisierung in Wuppertal. Unter fachlicher Führung wurde eine Zeitreise in die Industrie-, Technik- und Sozialgeschichte des Bergischen Landes unternommen. In dieser Region wurden grundlegende Entwicklungen für die Textilindustrie gemacht: Spinnmaschinen und mechanische Webstühle, die immer häufiger von Dampfmaschinen angetrieben wurden, haben hier ihren Ursprung. Das Museum beherbergt auch Technik von damals, die von den Besuchern ausprobiert werden kann. Nicht unüblich war in der Vergangenheit in dieser Branche die Kinderarbeit, die aber mit zunehmender Industrialisierung an Bedeutung verlor. Das Museum hinterließ bei den Besuchern einen interessanten Eindruck und ist jedem zu empfehlen. Einen herzlichen Dank an die Firma Dieckhoff, die dies ermöglicht hat.

Text und Bild: Gert Wohlgemuth

Homepage 2.0 – neuer Internetauftritt des FWL

„Fachvereinigung präsentiert sich im Internet“ – so hieß es in einer Pressemitteilung im Jahr 2000. Während der Mitgliederversammlung der Bundestagung 1999 gab es die Anregung, dass sich die Fachvereinigung im Internet präsentieren sollte. So waren die Anfänge vor 13 Jahren. In ehrenamtlicher Arbeit hatte der FWL Internetbeauftragte Gerhard Gruner aus Berlin, fachlich unterstützt durch seinen Sohn, damals dem Verband das neue Medium Internet näher gebracht, eine Homepage entwickelt und diese seitdem gepflegt.

Dass sich gerade in diesem Bereich die Dinge rasend weiterentwickeln, dürfte jedem klar sein. Um auch hier den Zug nicht zu verpassen, ist im Vorstand in diesem Jahr beschlossen worden, die FWL Homepage grundlegend zu modernisieren und den heutigen Möglichkeiten anzupassen. Zusammen mit der Firma EDV-Beratung Helmer aus Hardegsen wurde in sehr kurzer Zeit eine fortschrittliche Plattform entwickelt. Fast täglich wurden in diesem Prozess die Ideen ausgetauscht, so entstand aus einem Entwurf sehr schnell eine bewegliche Seite. Seit Ende Juli 2013 ist die neue Seite online und hat die Vorgänger-Homepage abgelöst.

Geplant war ursprünglich, dass der neue Auftritt erst während der Bundestagung in Bingen am Rhein online geht und parallel den Tagungsgästen vorgestellt wird. Da die Entwicklung aber so zügig vorangekommen ist, konnte das „scharf schalten“ schon jetzt geschehen. Die Vorstellung in Echtzeit auf der Tagung in Bingen bleibt nach wie vor Bestandteil des Tagungsprogramms.

Es sind noch einige Ideen in der Pipeline, die vorerst noch nicht umgesetzt worden sind. Die FWL freut sich auf Ihre Rückmeldung zur neuen Präsentation. Schreiben Sie uns über „Kontakte“ auf der Homepage oder sprechen Sie uns an der Tagung im Oktober direkt an.



Die neue FWL-Homepage 2.0 soll Sie informieren und in der täglichen Arbeit in Wäschereibereich unterstützen. Wir freuen uns auf Sie, besuchen Sie uns.

Text: Gert Wohlgemuth